

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 232.

Freitag den 4. October.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 19. Sonntage n. Trinitatis (Grndtedankfest,
den 6. October) predigen:

Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Super-
intendent Dryander. Nach beendigter Predigt
allgemeine Beichte und Communion Derselbe.
Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner.

Montag den 7. October um 8 Uhr Derselbe.
Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Pre-
digt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus
Schmeißer. (Nach der Predigt: Motette „Herr,
wer kann recht ermessen“ von B. Klein. Um
2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger
Bracker. Nach der Predigt allgemeine Beichte
Derselbe. (Motette „Jehovah, deinem Na-
men“ u., nach beendigter Predigt.) Um 2 Uhr
Herr Diaconus Pinkernelle.

Mittwoch den 9. October Abends 8 Uhr Bi-
belstunde Derselbe.

In der Domkirche: Sonnabend den 5. Octo-
ber Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorbereitung Herr
Domprediger Zahn.

Sonntag den 6. October um 10 Uhr Herr
Domprediger Focke. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Su-
perintendent Dr. Neuenhaus.

Montag den 7. October Abends 6 Uhr Bibel-
stunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer
Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger
Bracker.

Zu Neu markt: Sonnabend den 5. October
Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 6. October um 9 Uhr Der-
selbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 9. October Abends 6 Uhr Bibel-
stunde Derselbe.

Zu Glaucha: Sonntag den 6. October Nach-
mittags 4 Uhr in der St. Moritzkirche
Herr Prediger Platb.

Herausgegeben im Namen der Amendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Schulsache.

Kinder, welche von Michaelis c. ab die städti-
sche **Bürgerschule** besuchen sollen, können künf-
tigen Sonnabend den 5. huj. in den Vormittags-
stunden bei mir angemeldet werden.

Halle, den 3. October 1861.

Scharlach, Schuldirector.

Bekanntmachung.

Der Höhe des Roggenpreises angemessen, sehen
wir uns genöthigt, den Brodpreis von heute ab
pro \mathcal{L} . noch um 1 \mathcal{S} . zu erhöhen.

Halle, den 4. October 1861.

Die Bäcker-Innung.



I d u n a,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a./e.
Geschäfts-Uebersicht am 30. September 1861.

	Versichertes Kapital			Versicherte Rente			Jahresprämie			Kapitalzahlung		
angemeldet	6,082,212	5	3									
abgelehnt	711,240	—	—									
angenommen	5,370,972	5	3	7,750	16	3	212,813	1	11	28,016	25	—
verfallen	1,346,785	—	—	5,001	7	—	52,789	27	10			
Bestand	4,024,187	5	3	2,749	9	3	160,032	4	1	28,016	25	—

A u c t i o n.

Freitag d. 4. Octbr. von früh 9 Uhr ab versteigere ich Bahnhof Nr. 2 verschiedene Meubles u. Hausgeräthe, als: 1 Pianoforte, Mahagoni-Sessel, Commoden, div. Schränke, Sopha's, Tische, Bettstellen, 1 gr. Bettstirn, 1 kl. compl. Werkstisch, Delgemälde u. a. Wandverzierungen, als: 17 Statuetten berühmter Künstler, Vasen, Ofenaufsätze, Instrumente zum Zeichnen u. Malen, alte Kleidungsstücke u. andere nützl. Gegenst.

Soppe, Auct.-Commiff. u. gerichtl. Taxator.

Wirklich echten Magdeburg. Sauerkohl,

Kieler Speckbücklinge,

Hamb. Rauchfleisch,

= Rindszungen,

ganz frischer Seedorf,

a U. 1 1/2 Sgr.

G. Goldschmidt.

Frischen Seedorf erhielt soeben und empfehle das U. mit 1 1/2 Sgr.

Kieler Sprotten, sehr fett, empfiehlt
C. Müller am Markt.

Wirklich neues Pflaumenmus Steinweg 48.

Feinstes Weizenmehl a M. 4 U. 9 1/2 Sgr.
Bemme, Steinweg Nr. 48.

Salon-Photogen, beste Qualität, so wie **Solaröl** empfiehlt

W. Brülloph, Leipzigerstraße 15.

Ein Sopha ist zu verkaufen Leipzigerstraße 7.

Ich mache meinen geehrten Kunden hiermit bekannt, daß ich jetzt sehr schöne mehrlreiche Kartoffeln habe von verschiedenen Arten, als sehr schöne blaue Zuckerkartoffeln und auch sehr schöne Zwiebelkartoffeln. Dieselben sind fortwährend zu haben im Keller Glaucha'sche Kirche Nr. 5, desgleichen in meiner Wohnung Oberglauch Nr. 31 und auch Markttag auf dem Markt an der Kirche.

Handelsmann **Louis Kopp.**

Mehrlreiche Speisekartoffeln, etwas Ausgezeichnetes, in Scheffeln u. Mezen, a M. 1 Sgr 6 & kleine Klausstraße Nr. 5.

Große fette Holländ. Bücklinge empfing wieder
B o l k e.

Reisepeß zu verkaufen Moritzkirchhof 5, 2 Tr.

Ein Treffer-Schrank v. Rußb. mit 20 Kästen, passend zum Vieualienhandel, u. Kleiderschrank wird verkauft wegen Mangel an Platz Grasweg 23, St. 9.

Ein altes Pult ist zu verkaufen
Rannische Straße Nr. 10 im Hofe.

Ein Bettstirn zu verkaufen Grasweg Nr. 16.

Möbchen und Hausstauben verkauft
gr. Brauhausgasse Nr. 29.

Edle Hausstauben sind zu verkaufen
Oberglauch Nr. 2.

Alle Sorten Kartoffeln kauft in jedem Quantum die Kartoffelstärke-Fabrik
Oberglauch Nr. 2.

Ein Bücherrück (6' hoch, 4' breit)
wird zu kaufen gesucht Martinsberg 5.

Meine Wohnung ist jetzt: **alter Markt Nr. 25.** In Angelegenheiten der **Volksschule** bin ich **Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag** auf der **Bauhoffschule**, in Sachen der **Vorbereitungsschule** **Mittwoch** und **Sonnabend** in dem Schulgebäude, **Promenade Nr. 18**, jedesmal von 11 — 12 Uhr zu sprechen. **Haupt.**

Vom 1. October ab wohne ich **Leipziger Straße Nr. 10 (engl. Hof)**, was ich hiermit ergebenst anzeige. Halle, den 28. September 1861. **Glöckner**, Rechts-Anwalt und Notar.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne jetzt nicht mehr **Worligthor Nr. 1**, sondern **Neue Promenade Nr. 8.**

Wilh. Vogel, Sattler- u. Täschnermeister.

Von jetzt ab wohne ich **Töpferplan Nr. 7.** — Die **Nachtklingel** befindet sich an der **Haus Thür.** **Hebamme Schulze.**

Meine Wohnung ist jetzt **Rathhausgasse 14.** **L. Taag jun.**, Schneidermeister.

300 Rth. sind auf Hypothek sofort auszuleihen **Kaulenberg Nr. 3, 1 Tr.**

500 Thlr. sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen **H. Berlin Nr. 1, im Hofe 1 Treppe.**

Ein junger, Kräftiger und ehrlicher Arbeiter, welcher mit den kaufmännischen Arbeiten schon bekannt ist, wird sofort gesucht von **H. R. Kegel.**

Noch einige Pensionaire finden freundliche Aufnahme. Alles Nähere wird Herr **Hasse**, **Worligthor Nr. 1**, die Güte haben zu ertheilen.

Gut auf Nadel geübte Mädchen finden Beschäftigung **große Steinstraße Nr. 2.**

Ein Mädchen für den Vormittag zur Aufwartung gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine kräftige Person zur Aufwartung wird gesucht **Schmeerstraße Nr. 38 im Eckladen.**

Eine Aufwartung gesucht **alter Markt Nr. 28.**

Ein Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht sofort Aufwartung **Gerbergasse Nr. 15.**

Junge Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden in einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme und Unterweisung bei ihren Arbeiten. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Inspector Bertram** in der Buchhandlung des Waisenhauses.

Eine unbescholtene Mitbewohnerin wird sogleich gesucht **Hospitalplatz Nr. 10.**

Ein einzelner Herr sucht eine sogleich beziehbare möblirte Wohnung (Stube und Kammer). Offerten unverzüglich abzugeben **Leipziger Straße 104.**

Eine St., 2 K. u. K. im Preise von 24 — 34 Rth. wird von einer Familie von 3 Personen zu Neujahr zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben bei Herrn **Brüner**, **Rittergasse Nr. 9.**

Es wird eine kleine Stube oder Kammer von einer einzelnen anständigen Person sogleich zu beziehen gesucht. Zu erfr. **alter Markt 22, 2 Tr.**

Eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, 6 Stuben, dazu gehörige **Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses, Trockenplatzes und Trockenbodens, Brunnen- und Rohrwassers,** auf **Verl. Pferdestall** etc., ist anderweit zu vermieten und **am 1. April 1862** zu beziehen. **Halle a/S., gr. Ulrichsstr. 4.**

2 Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör, Mitgebrauch des Waschhauses, in einem freundlichen Hofe gelegen, sind zum 1. Januar 1862 an ruhige Miether zu vermieten **Rathhausgasse 17.**

2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten und 1. Januar 1862 zu beziehen **alter Markt Nr. 1.**

Ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör ist zu vermieten und Neujahr zu beziehen **Steg Nr. 17.**

Eine Wohnung für einen einzelnen Herrn ist zu vermieten **Mittelstraße Nr. 13.**

Versehungshalber eine Wohnung zu 24 Rth. zum 15. October zu beziehen **Steg Nr. 17.**

1 Stube, K., K. etc. zu vermieten **Rarnische Straße Nr. 23.**

Gr. Berlin Nr. 10 ist eine große Stube mit Küche u. Kammer, zum 1. Januar beziehbar, zu vermieten. Auskunft im Hofe daselbst beim **Polizei-Sergeant Nebel.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Märkerstraße, sondern **Trödel Nr. 15** wohne. **J. Deffner**, Schuhmachermeister.

Magdeburger Bahnhof.

Sonntag den 6. October Nachmittags 4 Uhr öffentlicher Ball und freie Nacht. Entrée à Person 2¹/₂ Sgr.

Zwei Stuben zu vermietben und sofort zu beziehen Magdeburger Chaussee Nr. 2, parterre.

Ein Quartier zu 36 *Th.*, für eine einzelne Dame passend, ist Ostern 1862 abzulassen großer Berlin Nr. 12.

Eine Stube mit Kammer u. Zubehör ist zum 1. Januar 1862 zu vermietben Jägerplatz Nr. 14.

Rathhausgasse Nr. 7, 1 Treppe hoch, sind einige möblirte Wohnzimmer an einzelne Herren zu vermietben.

Ein freundl. gut möbl. Zimmer mit Schlafgemach zu verm. Brüderstr. 8, 2 Tr.

Eine eleg. möblirte Offizier-Wohnung ist sofort zu vermietben an der Glauchaischen Kirche Nr. 1, 2te Etage.

1 anständ. Schlafstelle offen gr. Ritterg. 2, 2 Tr.

Schlafstellen sind offen Unterberg Nr. 17.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir unser Vereins-Local und Herberge von Rathhausgasse Nr. 12 in das Nebenhaus Nr. 13 verlegt haben und erinnern zugleich daran, daß wir uns unter Anderm auch die Aufgabe gestellt haben, jungen Leuten des Handwerkerstandes Unterricht in den gewöhnlichen Schulgegenständen, als Rechnen, Schreiben, Zeichnen, zu erteilen, ihnen überhaupt zur Ausbildung in ihrem Beruf behülflich zu sein, wozu wir junge Leute jeglichen Standes hierdurch besonders einladen.

Halle, den 1. October 1861.

Der Vorstand des christlichen Jünglings-Vereins.

Eine graue Cassinet-Jacke mit Sammet besetzt ist 1. Oct. Abds. v. Schauspielhausa bis gr. Steinstr. von e. armen Dienstmädchen verl. Es wird gebeten, selbige geg. Belohn. abzug. gr. Steinstr. 65.

Ein Jakob entfl.; abzug. fl. Sandberg 16.

Am 26. Septbr. ist in der Passagier-Stube des Leipz. Bahnhofs oder in einem Coupee II. Klasse nach Leipzig eine silberne Lognette verloren gegangen. Dem Finder derselben bei ihrer Abgabe Ruhgasse Nr. 4 eine Belohnung.



Goldene Rose.



Altes **Raumburger Felsenkeller-Lagerbier** von **Sixtus Bertholdt** empfiehlt **Hermann Hartmann.** bestens

Tanzunterricht.

Am gestrigen Tage bin ich in meine neue Wohnung, große Märkerstraße Nr. 23, eingezogen und nehme von heute ab Anmeldungen zur Theilnahme an meinem Tanzunterrichte, der Mitte October beginnen wird, entgegen. **A. Wipplinger.**



Ammendorf.



Sonntag den 6. Gesellschaftstag. Omnibusfahrt ab Halle 2³/₄ Uhr, 4 Uhr u. f. w. **Ratsch.**

Ich nehme hiermit die gegen den Tischler **Heinrich** und Ehefrau ausgesprochene Beleidigung zurück und erkläre dieselben für unbescholten. **F. S.**

Dem Schreiber des **anonymen** Briefes diene zur Nachricht, daß ich, wenn er mir seinen Namen nicht zu nennen wagt, die Beschuldigung als gemeine Verläumdung erachte. **W.**

Ich bitte Niemandem auf meinen Namen etwas zu borngen, wer es auch sei.

Flade, Fabrikarbeiter.